

Klassiker-Lektüren

Band 12

Wolfram von Eschenbach: Parzival

von
Michael Dallapiazza

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.ddb.de abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/978 3 503 09899 6](http://ESV.info/9783503098996)

Umschlaggestaltung unter Verwendung einer Abbildung aus
Wolfram von Eschenbach: Parzival.
Handschrift aus der Werkstatt von Diebold Lauber, Hagenau (15. Jahrhundert)
Heidelberg, Cod. Palm. germ. 339, 135r
mit freundlicher Genehmigung der Universitätsbibliothek Heidelberg

ISBN: 978 3 503 09899 6

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2009
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen
der deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch
bezüglich der Alterungsbeständigkeit
und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm
Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Druck und Bindung: Difo-Druck, Bamberg

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	7
2. Das Werk, der Autor und seine Zeit	11
2.1 Wolfram und der historische Hintergrund des <i>Parzival</i>	13
2.1.1 Das Reich nach dem Tode Barbarossas und Heinrich VI.....	13
2.1.2 Höfischer Roman in Frankreich und in Deutschland	15
2.1.3 Der Dichter in seinem Werk. Autorproblematik	16
2.1.4 Überlieferung des <i>Parzival</i> und Editionsgeschichte.....	19
2.2 Der <i>Parzival</i> -Roman und sein Stoff	22
2.2.1 Auftraggeber und Entstehung.....	23
2.2.2 Quellen und literarische Einflüsse.....	25
2.2.3 Zeitgenössische Rezeption.....	28
2.2.4 Werkstruktur	29
2.3 Inhaltsdarstellung und Vergleich mit Chrétien.....	31
2.3.1 Prolog.....	32
2.3.2 Vorgeschichte: Gahmurets zwei Ehen. Buch I und II	34
2.3.3 Parzivals Weg zu Artushof und Gral. Buch III und VI	39
2.3.4 Gawan-Handlung 1. Buch VII und VIII.....	54
2.3.5 Parzival beim Einsiedler Trevrizent. Buch IX.....	57
2.3.6 Gawan-Handlung 2. Gawan und Parzival. Buch X-XIV.....	63
2.3.7 Schluss und offenes Ende. Buch XV und XVI.....	75
3. Unterschiedliche Lektüren: Die Grundzüge der Forschung	83
3.1 Der Gral und die Frage nach der Schuld	85
3.1.1 Theologie im <i>Parzival</i> ?	85
3.1.2 Die Bedeutung des Grals bei Chrétien und Wolfram	87
3.1.3 Sünde, Schuld und Auflehnung gegen Gott	90
3.1.4 Trevrizent, Cundrie und die Astrologie.....	93
3.2 Artuswelt und Gralswelt	95
3.2.1 Ritterwelt aus Leid und Tod und beschädigtes Artusideal ...	97
3.2.2 Verwandtschaft	99
3.2.3 Der imaginierte Orient und Feirefiz	102
3.2.4 Gralsritterum: Weltpolizei? Utopie?	105
3.3 Doppelroman und doppelter Held: Parzival und Gawan.....	107

3.3.1	Munsalvaesche und Schastel marveile.....	109
3.3.2	Parzival, Gawan und die Frauen.....	110
3.3.3	Ideale, ironisierte und neue Ritterschaft.....	113
3.4	Verhaltensmuster und Mentalitäten im <i>Parzival</i>	114
3.4.1	Geschlechterbeziehungen und Frauenbilder.....	116
3.4.2	Gewalt und Tod.....	120
3.4.3	Individualität – Subjektivität – Identität.....	122
3.4.4	Körpersemantik und Emotionalität.....	124
3.5	Poetologie und narratives Konzept	126
3.5.1	Autor – Werk – Erzähler: Wolframs Erzählen	129
3.5.2	Literaturtheorie im <i>Parzival</i> ?	131
3.5.3	Subjektivität und Fiktionalität	136
3.5.4	Intertextualität	138
3.5.5	Komik und Humor. Das offene Ende.....	141
3.6	Die moderne Rezeption des <i>Parzival</i>	144
3.6.1	Von der Wiederentdeckung bis zur Romantik	145
3.6.2	Richard Wagners <i>Parsifal</i>	147
3.6.3	Der <i>Parzival</i> in der Wilhelminischen Epoche	149
3.6.4	Der <i>Parzival</i> am Ende des zweiten Jahrtausends	150
4.	Exkurs: Der <i>Titirel</i>	153
	Literaturverzeichnis	159
	Personen- und Sachregister	193